

Liebe Freunde und UnterstützerInnen von Trätro!

1 Monat ist mein letzter Rundbrief her und es ist soooooo viel passiert!

Unser **Rücktransport von Johannesburg nach Schärding** klappte Gott sei Dank am 25.4. sehr gut.

In Schärding wurde allerdings ein infektiöser Pilz bei Heinz festgestellt, der ihn zwar nicht kränker machte, aber gefährlich für andere Kranke sein könnte, deshalb wurde er nur unter strengen Hygienemaßnahmen kontaktiert. Dazu kam noch ein Darmverschluss, der in Gmunden am 28.4. notoperiert wurde (weil hier schon voroperiert). Am 4. Mai holte ich Heinz direkt von der Intensivstation ab in meine häusliche Pflege.

Unser neuer Alltag spielt sich nun in einer neuen Wohnung in Schärding ab, die wir als von Gott vorbereitet empfinden. Innerhalb weniger Tage konnte ich sie mieten, einrichten und mit allerlei Pflegebedarf ausstatten. Den halben Tag sind wir beschäftigt mit Körperpflege, Wundverbände, Waschen, Putzen und Desinfizieren um die infektiösen Keime möglichst gering zu halten, bzw nicht weiter zu verbreiten (bei mir wurden sie in mehreren Tests nicht gefunden – Gott sei Lob und Dank dafür!)

Wir beten weiter für Wiederherstellung von Heinz, seine Kräfte sind noch sehr unterschiedlich, vom Ausflug im Rollstuhl oder Rollator bis zu freihändigem Gehen von ca 20m, je nach Schmerzsituation der Wunden oder auch Blutdruck... sein Friede wankt auch dementsprechend.



Ich danke Gott, dass ich mittlerweile meist **Frieden mit unserer neuen Situation** habe. Ich genieße den Frühling und freue mich, dass ich mich nicht mit Hitze und Moskitos herumschlagen muss, oder mit 7 Stunden warten auf Benzin an der Tankstelle in Mosambik....Meine Zeit ist in Gottes Händen.

Gestern hab ich ein Konzert genossen, mit Musicals, Klassik und afrikanisch – geniale Mischung und mir wurde bewusst, **wie genial Gott unser Leben komponiert und dirigiert**. So viele Musiker wirken zusammen in 1 Musikstück, ständig im Wechsel des

Tempos, der Intensität, Lautstärke.....manche Musiker müssen lange warten, bis sie nur wenige Töne von sich geben dürfen, dann wieder stechen Solisten hervor....und alle zusammen schaffen ein Meisterwerk – ja das Werk des Meisters, der auch der Anfänger und Vollender unseres Glaubens ist, sowie unseres ganzen Lebens.

Ja unsere Zeit ist in seinen Händen, und ER weiß auch, was er uns zumuten kann, oder zutrauen...

Das alte Lied macht mir Mut: **„DER Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn –**

DER wird auch Wege finden, wo mein Fuß gehen kann“

Die **Situation im Mosambik** ist auch herausfordernd. Die Preise steigen und wir helfen so gut wir können:

♥ Witwe Mathildas Dach wurde nach 1 Jahr reinregnen repariert und Ihre Tochter bekam das Schulgeld für 1 Jahr

- Witwe Marias stabileres Haus ist gerade in Bau
- Viele erhalten eine Gratisbehandlung in der AVA Klinik (die wir noch größer bauen müssen um eine offizielle Lizenz zu erhalten) oder Geld für Medikamente
- Witwen und Bedürftige bekommen Lebensmittelpakete
- Unsere Schüler/innen fahren wir täglich weiterhin eine gratis zur Ausbildung bei AVA, doch die hohen Spritpreise und Streiks spüren wir empfindlich
- die Schutzmauer um unser AVA Gelände wächst, ca 2/3 sind fertig



- Unsere **AVA Kirche** mussten wir dringend fertig verputzen, denn die Regenfälle haben den Ziegeln schon zugesetzt.

- Auch etliche Renovierungsarbeiten an unseren Gebäuden konnten wir abschließen

Ende Juni ist wieder eine **Konferenz geplant**, der Abschluss der Bibelschule von Iris Ministries soll (inkl. Missionstraining in unserer Nachbarschaft) in der AVA Kirche stattfinden. Auch Heidi Baker wird dazu erwartet. Es wäre schön, wenn ich auch dabei sein könnte 😊

♥ Ein Team aus Südafrika kommt regelmäßig zu

Missionseinsätzen in unsere Gegend und unterstützt unsere Bedürftigen mit Lebensmitteln und Besuche in Gefängnissen



Die hohen Lebensmittelpreise bestärken uns, **mehr in die eigene Landwirtschaft und Aquaponik (kombinierte Fisch- und Gemüsezucht) investieren**. Joao hat ein profitables Unternehmen in Mosambik gefunden, das uns für ca. **9.000€** beim Aufbau helfen will. (inkl Tank für 1000 Fische, Fischfutter und Begleitung für 3 Monate) Wenn du uns dabei helfen kannst, spende bitte mit Vermerk „Fischzucht“ – zum Segen für AVA und die Bevölkerung.

♥ Letzte Woche haben 4 unserer Absolventen unserer Schweißer Kurse bei einer Straßenbaufirma einen Job bekommen. Das freut uns ganz besonders, da sie auch zu unserer Kirche gehören, und bei vielen AVA Einsätzen für Bedürftige geholfen haben. **Wir beten, dass wir mehr und mehr Absolventen als gute Arbeiter vermitteln können bzw. dass sie selber Jobs finden.**

In unserer Nachbarschule ereignete sich vor ca 4 Wochen ein **dramatisches Unglück**: ein Bursche, ca 15 J. nahm 3 Granaten mit in die Schule (hat er wohl als Kriegsreste irgendwo gefunden). Am Pausenhof explodierte eine davon, riss ihm den Arm ab, tötete 2 Kinder und verletzte Viele.



Die Zustände in den Schulen hier sind armselig (Bild li.), viele haben nicht einmal Sessel und Tische. Deshalb wollen wir auch als AVA Verein den **Weiterbau der Schule unterstützen**, die Joao mit Hilfe aus USA begonnen hat. Mit weiteren **7000€** könnten wir es schaffen, im nächsten Jahr die ersten 5 Klassen zu eröffnen. Hier im Bild re. unsere Elektriker Lehrlinge beim Praktikum in der neuen Schule



*Herzlichen Dank für alle deine Unterstützung
durch Gebete die uns durchtragen
und Gaben die wir weitergeben!*



Herzlichst

Sabine und Heinz und Team



Spendenkonto:

TräTro - Tränen trocknen in Afrika e.V.

IBAN: AT574480010653130001